

Kader-Krimi bei Hoffenheim: Schicker plant radikale Umstrukturierung!

TSG Hoffenheim plant einen Kaderumbruch zur Verbesserung nach einer enttäuschenden Saison. Geschäftsführer Schicker unter Druck.



Nachrichten AG

Hoffenheim, Deutschland - Die TSG Hoffenheim steht vor einem umfassenden Kaderumbruch, nachdem die vergangene Saison enttäuschend verlaufen ist. Geschäftsführer Sport Andreas Schicker, der seit Oktober 2024 im Amt ist, sieht sich in der Verantwortung, den Kader zu verjüngen und zu verkleinern. Aktuell sind 41 Feldspieler unter Vertrag, diese Zahl soll in den kommenden Wochen drastisch reduziert werden. Schicker, der zuvor mit Sturm Graz erfolgreich war und das Double aus Meisterschaft und Pokalsieg gewann, muss nun die sportlichen Herausforderungen bei Hoffenheim meistern, insbesondere um den Klassenerhalt zu sichern, was in der letzten Saison fraglich war. **Laola1 berichtet, dass ...**

Bereits sieben Spieler wurden verabschiedet, und weitere Abgänge stehen bevor. Schicker betont die Wichtigkeit der ruhigen Hand während der Transferphase, um die richtigen Entscheidungen für den Club zu treffen. Im TSG-Podcast „Ein Dorf ist die Welt“ hebt er wie wichtig die Unterstützung der Fans im Kampf um den Klassenerhalt ist und verweist auf die Notwendigkeit, die Mannschaft neu aufzustellen. Handlungsbedarf besteht besonders in der Defensive und auf den Außenpositionen, wo eine umfassende Umstrukturierung erforderlich ist. **TSG Hoffenheim berichtet, dass ...**

Kaderveränderungen und anstehende Verpflichtungen

Im Zuge der Kaderveränderungen wird Leihspieler Leo Östigard, der derzeit bei Stade Rennes spielt, möglicherweise fest verpflichtet. Die Kaufoption für den Innenverteidiger beläuft sich auf zehn Millionen Euro. Zudem konnte bereits der erste Sommertransfer verkündet werden: Tim Lemperle wird ablösefrei vom 1. FC Köln zur TSG Hoffenheim wechseln. Diese Neuverpflichtungen sind Teil einer größeren Transferoffensive, die von Schicker initiiert wird, um das Team für die kommende Saison zu stärken. **Laola1 berichtet weiter, dass ...**

Die bevorstehenden Entscheidungen für den Kader sind für Schicker eine echte Zerreißprobe. Da er bereits mit der erfolgreichen Saison bei Sturm Graz Erfahrungen sammeln konnte, ist es nun entscheidend, diese Strategien optimal auf Hoffenheim zu übertragen. Die Clubführung ist sich einig, dass ein funktionierendes Team und eine starke sportliche Identität unerlässlich sind, um in der Bundesliga zu bestehen. Abschließend bleibt abzuwarten, wie sich die Transfersituationen entwickeln und welche Spieler letztlich für die TSG Hoffenheim verpflichtet werden. **TSG Hoffenheim ergänzt, dass ...**

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Hoffenheim, Deutschland
Quellen	• www.laola1.at • www.tsg-hoffenheim.de • www.transfermarkt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at